|PROJEKTE| S. 2-5
|SCHULISCHES | S. 6-7
|VERMISCHTES| S. 8-12

| Ausgabe 3, 14.07.2015 | Preis: 0,30€ (Schüler), 0,60€ (Lehrer, Eltern)
(Abo: 1€) (Abo: 2€)
| Auflage: 200

HertzBLATT

1 Freigetränk
für das Café International

Lehrer-Ranking

Entschleunigster Lehrer:
Herr Busch

Beste Frisur:
Herr Prigan

Bester Umgang mit Mädchen:
Herr Richter

Bild des Tages

Ein Französischbuch wird versenkt
Das Fotoprojekt erkennt nun endlich die Wahrheit

Lehrerprofil

Herr Prigann:
Geburtsjahr: 1961
Sternzeichen: Waage
Lieblingsmusik: alte Musik (bis hin zum Barrock)
Fächer: Biologie, Geschichte, Politikwissenschaften
Seit wann an dieser Schule?: 2000
Vorherige Schulen: Erich-Fried-Oberschule (+2 weitere)
Was halten sie vom HertzBlatt?: „Da sollte mal dringend jemand die Grammatik und den Satzbau kontrollieren."

EILMELDUNGEN

Zeichenprojekt verweigert Kaninchenzeichnung !!! Merlin kann gar nicht wirklich zaubern !!! Herr Prigann tut bemängeln Grammatik und Satzbau vom HertzBLATT !!! Rentner stalken junge HertzBLATT-Redakteure !!! Die Redakteure vom HertzBlatt fühlen sich trotzdem sehr wohl !!! In der HertzBlatt-Redaktion liegen Pflastersteine rum, was ist damit geplant?

Het beste project:
Niederländisch für Anfänger

Klar - mit Englisch oder Französisch hat jeder schon einmal mehr oder minder gute Fremdsprachenerfahrungen gemacht. Aber bei weniger bekannten oder verbreiteten Sprachen wie Niederländisch gibt es nur vereinzelt Menschen, die sozusagen mitsprechen können, wenn sie keine Muttersprachler sind. In dieser Projektwoche soll sich das zumindest für einige Schüler unserer Schule ändern: Bei Niederländisch für Anfänger haben sie die Möglichkeit, die Sprache kennenzulernen. Was sich zunächst einmal wie trockener Unterricht anhört, sieht in der Praxis ganz anders aus: Statt stupidem Auswendiglernen soll sich die Sprache durch Singen, Übungen oder Videos erschlossen werden. Am zweiten Tag sind die Teilnehmer bereits in der Lage, sich auf Niederländisch zu begrüßen, vorzustellen und zu sagen, woher sie kommen. Auch manche Fragen oder Pronomen beherrschen sie bereits und von neuerworbenem Wissen über Land und Leute können wir an allen Ecken und Enden hören. Die Atmosphäre ist entspannt, die Teilnehmer motiviert und alle machen mit - den meisten gefällt die Sprache. Zumindest sei Niederländisch wesentlich einfacher als Französisch. Natürlich hilft da auch die Ähnlichkeit zum Deutschen und Englischen und die leicht durchschaubare Grammatik. Man müsse sich allerdings erstmal an den Klang dieser Sprache gewöhnen - eher harte und klare Silben werden an den überraschensten Stellen durch Zischlaute durchbrochen. Von Teilnehmern, die anonym bleiben möchten, hören wir, dass sie teilweise das Gefühl haben, sich betrunken anzuhören. Für einen gewissen Spaßfaktor ist also gesorgt. Jedem sei empfohlen, mal im Projekt vorbeizuschauen; natürlich aus Bildungsgründen (neue Sprachen öffnen einem neue Türen und so weiter), allerdings auch aus purem Eigennutz: In den nächsten Ausgaben wird es ein Quiz rund um die Niederlande und ihre Sprache befinden - und es gibt etwas zu gewinnen.

TheBört

Rockmusik

Läuft man zur Zeit am Musikraum 009 vorbei, klingen einem E-Gitarren oder Schlagzeug entgegen. Diese Geräusche kommen vom Projekt Rockmusik, was laut den Projektleitern „das coolste Projekt" ist, weil sie im Projekt „die coolsten Dudes" sind.

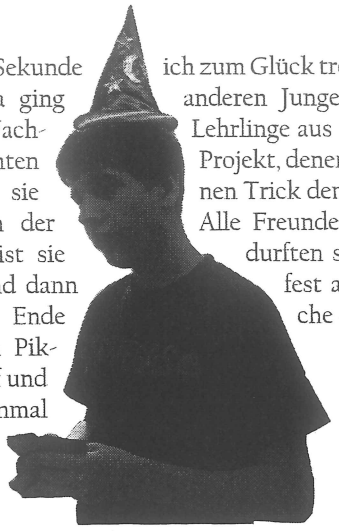
Auch das Projekt Rockmusik gibt es bereits seit mehreren Jahren. In diesem Jahr wird das Projekt von Niklas und Bohdan aus der 10-1 geleitet, die sich beide sehr für Rockmusik interessieren. Daher ist es naheliegend, dass sie Projektleiter geworden sind; als Betreuerin fungiert bei diesem Projekt Frau Duwe. Insgesamt gibt es sieben Teilnehmer, die fast alle ein Instrument spielen können. Die Instrumente verteilen sich relativ gleichmäßig, so gibt es jetzt 4 Gitarren, 1 Bass und 1 Schlagzeug sowie einen Sänger.

Wer die Teilnehmer spielen hören will, sollte heute beim Schulfest dabei sein, weil die Band dort ihr Stück „Hollywood Whore" von Papa Roach spielen will. Leider sind keine weiteren Lieder geplant.

PS

Merlin der Zauberer

Während ich so unschuldig durch das Schulgebäude laufe, sehe ich auf einmal drei Jungen, die mir entgegenkommen. Das ist an sich nichts ungewöhnliches, aber einer von ihnen hat eine Gummibärchentüte. Als ich ihn darauf anspreche, schlägt er mir ein Angebot vor: Ich kriege drei Stück, wenn ich unter 3 Karten die Dame finde (die anderen beiden waren Joker). Wenn man beim Weihnachts-LMP war, dürfte klar sein, dass es sich bei dem Jungen um Merlin, den Zauberer handelt.



Ich hatte kaum eine Sekunde um nachzudenken, da ging der Trick schon los: Nachdem die Dame nach unten gesteckt wird, taucht sie auf einmal wieder in der Mitte auf und dann ist sie plötzlich ganz weg und dann wieder überall. Am Ende taucht dann noch ein Pik-Ass aus dem Nichts auf und Merlin hat nicht einmal lange Ärmel, um Karten zu verstecken. Die Gummibärchen krieg ich zum Glück trotzdem. Die beiden anderen Jungen waren übrigens Lehrlinge aus dem Zaubertricks-Projekt, denen Merlin an mir seinen Trick demonstrieren wollte. Alle Freunde von Zaubertricks durften sich ja beim Schulfest auf eine umfangreiche Show freuen.

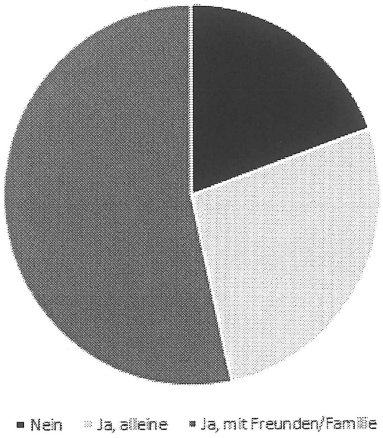
Bernd Rakell

„Gehst du zum Sommerfest?“ - „Was ist das?“

Wir stellten über 100 Schülern die Frage, ob sie denn zum Sommerfest kommen würden und wenn ja, alleine oder mit Freunden bzw. Familie.

Dabei kristallisierte sich eine Antwort deutlich heraus. Mehr als die Hälfte aller Befragten –insgesamt 55 von 103 Schülern und Lehrern- beantworteten die Frage damit, dass sie mit Freunden oder Familie kommen. Weitere 28 Schüler sagten uns, dass sie alleine kommen würden. Der Rest sagte uns, dass sie kein Interesse am Sommerfest hätten oder keine Zeit haben und sie somit nicht zum Sommerfest gingen. Das waren insgesamt 20 Schüler von 103 befragten Schülern und Lehrern. Wir erfuhren auch, dass sich eine relativ große Masse noch gar nicht sicher war, ob sie das Sommerfest besuchen würden. Diese Schüler und Lehrer haben wir jedoch nicht in die Ergebnisse miteinbezogen.

Die beste und lustigste Antwort erhielten wir jedoch vor dem Café



International, welches übrigens heute den Französischen Nationalfeiertag mitfeiert (Grüße von Frau Drohla). Wir fragten den Schüler: „Gehst du zum Sommerfest?“, worauf er antwortete: „Was ist das?“

Mehrere Schüler reagierten bei dem Gedanken an das Sommerfest begeistert, insbesondere die Schüler der jüngeren Jahrgangsstufen. Jedoch meinten einige Lehrer auch, dass sie sich Sorgen über das Wetter machten, da bei starkem Regen alles ins Wasser fallen würde.

Wir haben mit dieser Umfrage herausgefunden, dass das Sommerfest doch eine breite Masse von Schülern und Lehrern an unserer Schule anspricht. Mehr als drei Viertel der Schüler und Lehrer wollten kommen. Ob dies tatsächlich eintrat, konnte man bloß beim gestrigen Sommerfest feststellen.

Alex und Wowa

Geheime ProWo-Highlights

Auch wenn viele Leute nichts davon mitgekriegt haben, gab es noch das ein oder andere Geheimprojekt dieses Jahr. Da wir uns vorgenommen haben, wirklich alle Projekte vorzustellen, werden wir euch steckbriefartig auch diese präsentieren. Wenn ihr auch Lust bekommt bei solchen Projekten teilzunehmen, müsst ihr dringend die Schulleitung kontaktieren.

merlin

Kampftaucher-Ausbildung
Stufe 1: Bis zum Hals im Schlamm steckend kämpfen
Stufe 2: Schlammtauchen
Ab Montag: Im Schlamm Minen entschärfen
Ort: Teich im Biotop
Betreuung: HerrPrigann

Abführmittel-Test
Gruppe 1: Alkohol
Gruppe 2: Abführmittel
Gruppe 3: starke Abführmittel
Ort: Jungstoilette 017
Betreuung: Frau Selge

Website-Hacking
Stufe 1: Schulnetz
Stufe 2: BND
Ab Montag: NSA
Ort: Computerkabinett
Betreuung: Herr Trotzke

Fabelwesen-Klassifizierung
Zwerge, Lindwürmer und Drachen
Ort: Schulkeller
Betreuung: Herr Bast

Einführung in die Meditation
Stufe 1: Tiefenentspannung
Stufe 2: Konsequentes Nichtstun
Ab Montag: Total Apathie
Ort: Ruheraum 103
Betreuung: Frau Becher

Starke Exotherme Reaktionen
Gast:
Stufe 1: „Termit zur Termitenbekämpfung"
Stufe 2: Stinkbomben und andere Bomben
Ab Montag: Nuklear-Chemische Waffen
Ort: Chenielabor 313
Betreuung: Herr Miehe

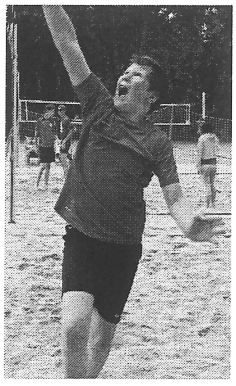
Lehrerprofile

Herr Kreisig
Geburtsjahr: 1963
Sternzeichen: Waage
Lieblingsmusik: Klassik
Fächer: Physik, Informatik, Mathematik
Seit wann an dieser Schule?: 1990
Vorherige Schule: Schule Neuenkirchen
Spontan eingefallener Lehrer: Herr Richter
Verhältnis zu ihm: Freundschaft :D
Was würden sie an der Schule ändern?: „Oh, da müssten wir eine neue Zeitung für rausbringen..."

Frau Becher
Geburtsjahr: Geheim
Sternzeichen: Stier (Nur die Besten)
Lieblingsmuik: alles, was schön ist (z.B.: U2, Simple Red)
Fächer: Englisch, Ethik
Seit wann an dieser Schule?: 1990/91
Vorherige Schule: Modersohn Schule
Spontan einfallende Lehrerin: Frau Liebrecht
Verhältis zu ihr: super :)
Was würden sie an der Schule ändern?: kleinere Klassen, mehr Lehrer, bessere Technik, mehr Geld

Doping bei Volleyball?

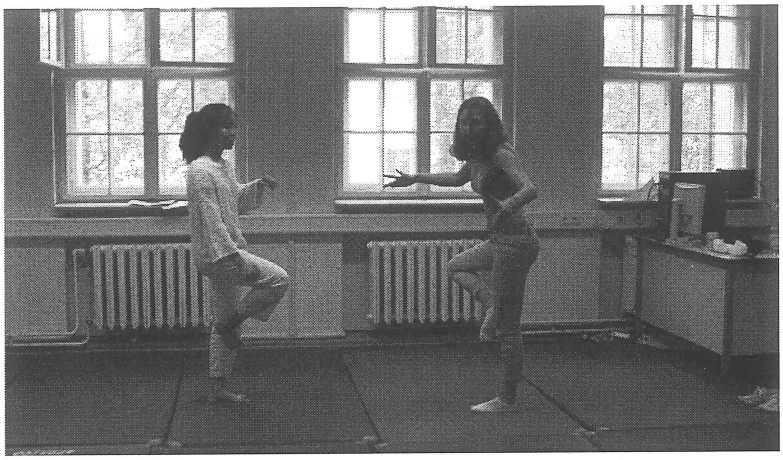
Schon von weitem hört man das Klatschen der Volleybälle, die auf die Arme der Teilnehmer prallen. Es wird gebaggert, gepritscht, geblockt und nach eigener Aussage auch mit Süßigkeiten gedopt was das Zeug hält. Skandalös. Einige der 19 Teilnehmer sitzen schon vollkommen erschöpft am Boden, während andere mit großem Geschick Bälle über Netze befördern. Am Morgen wärmt sich die Gruppe erst einmal auf, während gegen Mittag auf mehreren Feldern gespielt wird. Ausrufe der Freude oder Verärgerung erfüllen dann die Luft. Doch ein Spieler sticht aus der Masse der Spielwütigen hervor. Es ist der mysteriöse Andreas F, der sich, zu Demet´s großer Belustigung immer wieder auf der Jagd nach Bällen in den Sand wirft. Durch ihn und andere lustige Menschen herrscht eine wirklich tolle Atmosphäre, die ich ehrlich gesagt nicht erwartet hatte. Wer Spaß daran hat mit Freunden aktiv zu sein und im Team zu spielen, ist hier definitiv richtig.



Gree

Bis der Arzt kommt

„Ichi, Ni, San, Ji...“: für die Teilnehmer sind das nicht nur Kampf-, sondern auch Schmerzensschreie. Die Projektleiter Tung und Liane (Schwarzgurt wohlgemerkt) haben einen Gefallen daran gefunden, ihre Schüler zu Höchstleistungen anzutreiben. Nach jedem Fehltritt darf man hier Liegestütze absolvieren oder wird als Vorzeigebeispiel dafür verwendet, wie man beim Bodenkampf am besten verliert. Ab und zu muss auch mal jemand in die Ecke gehen, vor allem der Siebtklässler Sebastian. Disziplin und Perfektion gehen hier vor und dennoch tragen alle ein großes Grinsen auf dem Gesicht. Gerade die lockere Atmosphäre lässt über den Gestank hinwegsehen. (Grüße an alle jene, die nach den Sommerferien hier wieder Unterricht haben müssen ;D)



Karate ist bei weitem kein einfacher Sport, das merkt man hier sehr schnell, aber vielleicht ist es gerade das, was es so interessant macht. Eine Herausforderung nicht nur in körperlicher, sondern auch in nervlicher Hinsicht, doch vor allem eine Herausforderung, die mit viel Spaß verbunden ist.

Potato

Unikom

Branko: Wir waren bei Sconto und haben eine Schuhmatte gekauft, haben irgendwie Tische geputzt, wir haben das Obere gesaugt und so...

Jonas: Wir haben Richards Brille geputzt

Richard: Zweimal sogar

Branko: Wir haben das Klavier wieder hergestellt

Jonas: Wir haben die Wände gemalert

Branko: Und wir haben doppelseitiges Klebeband, was übertrieben reudig ist, abgekratzt

Wir: Also ihr hattet bestimmt viel Spaß hier, oder?

Branko: Jonas, lass mich durch. Lass mich jetzt durch.

Jonas: Ja, wir sind alle ganz doll Freunde geworden.

Wir: Das ist ja schön

Schulsafari

Jeder von uns kennt es – das Schulhofspektakel. Täglich erlebt man hier ein wahrlich animalisches Schauspiel der Schüler, welche dem der Tierwelt auf irgendeine verschrobene Art ziemlich ähnlich kommt. Sobald die Klingel ertönt (was auch schon ein gewisses Maß an Glück erfordert), stürmen Massen an Jungtieren aus der Schule hinaus. Gierig nach Essen stört es sie dort nur sehr selten, wen oder was sie anrempeln, umrennen oder zu Tode trampeln; ein Verhalten vergleichbar mit dem von selbstlosen Hyänen, die leider zu flink sind, um sie von der Treppe zu schubsen - was man natürlich niemals tun würde -

Doch es gibt auch Schüler, die sich diesem Gewusel entziehen und den Weg zur Fressstelle nicht betreten. Vielleicht liegt dieser Rückhalt aber auch eher an dem unzumutbaren Essen oder verschreckend geizigen Essensfrauen, aber darüber wurde schon zu oft geschrieben.

Widmen wir uns lieber denen, die draußen den freien Himmel genießen oder einfach nur zu große Angst vor den Lehrern haben, die drinnen Wache stehen.

Da gibt es zum einen die Pinguin-Gruppen, welche die kreisförmige Gesellschaftsform für sich entdeckt haben und jeden Bekannten mit in ihren Kreis aufnehmen, aber weiterziehen, sobald sich Fremde in ihrer Nähe niederlassen.

Oder die unzertrennlichen Zweierpärchen, die auf dem Schulhof auf und ab laufen und die ach so wichtigen Dinge auf dieser Welt besprechen, die angeblich niemand anderes versteht. Zumindest wäre das ein Grund dafür, dass sie sofort anfangen, irgendwelchen Unsinn zu reden, sobald sich ihnen jemand nähert, der das unsichtbare und doch unübersehbare „Geht euch nichts an!"-Schild über ihnen übersehen hat.

Ein harmonischer Aufenthalt, der nicht immer so sorgenfrei aussehen muss. So zum Beispiel an der Treppe zum Kunstraum. Wer sich hier niederlässt, ist entweder unglaublich stur oder überragend tolerant gegenüber Kindern – wenn man die Bestien, die hier ihr Unwesen treiben, überhaupt als Kinder bezeichnen will. Der Platz ähnelt einem Schlachtfeld in Anbetracht der fliegenden Gegenstände, Schreie und wild umherlaufenden Verrückten, die einen feuchten Pups darauf geben, wenn sie die sonst so makellose Struktur der Pinguin-Aufstellung zerstören.

Vielleicht ist gerade das auch ein Grund, warum die Älteren den Schulhof meiden und lieber außerhalb auf die Jagd gehen. Obwohl es selbstverständlich auch ruhigere Orte gibt. So schätzen die Höhlenbewohner zum Beispiel ihren Platz unter der Brücke zum Sportplatz und hüten dort ihr Hab und Gut wie Geier ihr verrottetes Fleisch.

Natürlich sind in den Rudeln der Schule, die sich Klassen nennen, auch scheue Tiere, die ihre Herdengenossen meiden und lieber auf einer kalten Steinkante sitzen oder sich um den kleinen Tümpel versammeln, um sich dort schön abgeschieden an Nahrungsaufnahme und Energiegewinnung zu erfreuen.

Fakt ist: Für jeden von ihnen hat sich ein Ort gefunden, an dem sie sich wohl fühlen, und wenn das kein Happy End ist, dann weiß ich auch nicht weiter.

(Aber die kleinen Schüler müssen sich echt mal ein wenig abregen :D)

Kartoffel (mit Hilfe der wundervollen Henrie)

Interview mit einem Vampir... äh Schulsprecher

Seid ihr Schulsprecher mit dem zufrieden, was ihr in diesem Schuljahr erreicht habt?

Ja, doch. Besonders seit diesem Wochenende, weil wir gerade die neuen Schülerplaner bestellt haben.

Welche Projekte konntet ihr Schulsprecher und andere Engagierte in diesem Jahr umsetzen?

Zunächst sind wir nicht bei der Schulinspektion durchgefallen und wurden von ihr mit sehr gut bewertet. Dann gab es im März wieder eine SV-Fahrt, der Schulengel wurde eingeführt und es gibt jetzt Hertz-Sticker. In dieser Projektwoche wurde das Unikom-Projekt auf Vordermann gebracht und auch der Putztag konnte teilweise durchgesetzt werden. Die HERTZFabrik wurde gegründet, wodurch es zum Beispiel möglich wurde, die Schülerplaner zu vermarkten und es konnte auch die Idee zum Online-Vertretungsplan umgesetzt werden. Viele bewährte Traditionen wie das Sportfest, den SOR-Aktionstag oder das Weihnachts-LMP konnten wir wieder durchführen und es gab zum ersten Mal das Sommerfest. Das Unisex-Klo haben wir jetzt eher inoffiziell in Raum 017 vor dem Unikom eingeführt.

Wo gab es die größten Schwierigkeiten?

Da sind zum einen beim Einzelnen die Zeitprobleme; es ist schwer, die normalen Schulaufgaben mit Hobbys und den Aufgaben als Schülersprecher unter einen Hut zu bekommen. Es wäre auch schön, wenn engagierte Schüler einen Ansprechpartner innerhalb der Schule hätte, wie einen FSJler oder einen Sozialarbeiter, der direkt für Projekte zuständig ist. Viele Lehrer sind eben komplett ausgelastet. Auch gab es ein paar Kommunikationsprobleme, manche Informationen kamen nicht bei allen an.

Welche Ideen sind gescheitert und warum?

Die Suche nach einer Partnerschule ist gescheitert; es fehlte hier an Zeit und Motivation. Auch die Idee, eine Schul-Oase einzuführen; eine Bibliothek, in der man sich in entspannen könnte, konnten wir nicht umsetzen, dieses Projekt war zu groß und umfangreich. Wieder gab es kein Jahrbuch und keine Schul-T-shirts, weil sich keine wirklichen Verantwortlichen fanden.

Gibt es ein Projekt, dass dir persönlich besonders am Herzen liegt?

Das sind auf jeden Fall die Sticker! Außerdem ist das Unikom ziemlich gut geworden und der SOR-Tag hat wie immer Spaß gemacht.

Habt ihr schon Pläne für das nächste Jahr? Oder lasst ihr das einfach auf euch zukommen?

Es gibt noch keine richtigen Pläne bzw. sind wir uns da nicht einig. Aber wir wollen wieder eine SV-Fahrt machen, bei der uns bestimmt neue Ideen kommen werden. Ich fände auch Schulpullover gut, man könnte die HERTZFabrik, die Spielekiste und Schulengel weiterentwickeln. Wer sich nächstes Jahr für die Schülersprecherwahl stellt, steht auch noch nicht fest, ich werde mich wahrscheinlich melden. Aber vielleicht gibt es ja noch einige Neulinge, die antreten wollen.

Gibt es noch etwas, was du den Schülern dieser Schule sagen willst?

Ihr seid alle echt cool! Ich habe auch das Gefühl, dass die Motivation, mitzuhelfen, bei euch gestiegen ist, natürlich gibt es da noch Potenzial. Wenn ihr irgendwelche Probleme habt, meldet euch besser gleich und werft einen Brief in den SV-Briefkasten. Wer zufrieden ist, soll zufrieden bleiben, und wenn man nicht zufrieden ist, soll man zufrieden werden. Dann wünsche noch allen schöne Sommerferien und erholt euch gut, sodass ihr gut gelaunt ins neue Schuljahr starten könnt. Und wechselt nicht die Schule, wir können nämlich viel mehr als nur Mathe.

TheBört

Dem Fuchsbau entrissen

präsentiert von Bauernfrühstück

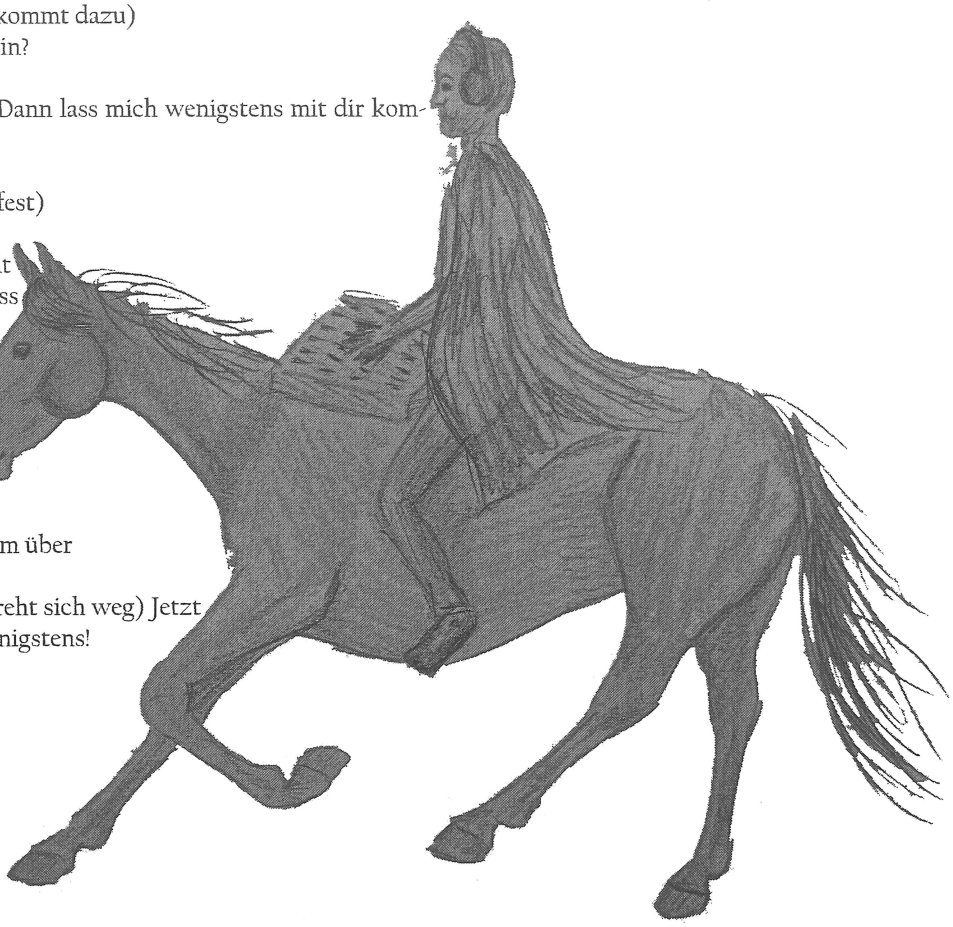
2 Akt 1 Szene
Höhle von Pinol, in einem blauen Zimmer
Graf Glatzgans, Partner Ameise, Megan Fox

Megan Fox: NAVY BLUE? Are you kiddin' me? (Rollt sich umher)
Unbekannter: JETZT LANGT'S ABER MAL GEWALTIG!
Ameise: Beruhigen sie sich Meister Glatzgans. Sie-
Glatzgans: NIEMALS! Diese Göre erlaubt sich hier die größten Frechheiten. Das habe ich ja in 10 Jahren meiner Karriere noch nicht erlebt.
Frau Böslinks (Mutter von Glatzgans, tritt auf): Von welcher Karriere redest du da? Was soll das hier?
Glatzgans: Diese Schottenrockträgerin – Diese Blaufaschistin – Dieses, dieses .... Sie mag das Zimmer nicht. Das Zimmer, an dem ICH seit drei Jahren arbeite. All die Möbel, die ich gekauft habe und die Farbe und... und... Mama! (Mit Tränen in den Augen)
Frau Böslinks: Jetzt reiß dich mal zusammen. Du beschmutzt die Ehre unserer Familie.
Ameise (zu sich selbst): Sie leben in einer Höhle.....
Megan Fox: Was wollt ihr eigentlich von mir?
Glatzgans: Ist das nicht offensichtlich?
Megan Fox: Nein?
Glatzgans: Ich weiß es noch ganz genau... Es war am 34. Mai 1946, die Bäume begannen gerade zu blühen und die Gänse waren aus ihren Winterresidenzen zurückgekehrt, doch dann... Dann kamst du! Du, widerwärtige Anführerin der Gänsemörder, hast deine Rasse auf sie losgelassen. Seither heißt es immer: „Fuchs du hast die Gans gestohlen...", doch das wird sich jetzt ändern. Ich habe dir damals Rache geschworen und es wird Zeit, dieses Versprechen einzulösen.
Ameise (heftig nickend): So soll es sein!
Megan Fox (verdutzt): Ähm, k? Und wie genau wollt ihr das machen?
Ameise: Stufe 1 – das Vergänsen (öffnet die Türe)
(Fünf Dutzend Gänse watscheln herein)
Glatzgans: FRESST SIE!
~~~

2 Akt 2 Szene
Währenddessen auf Schlotz Hertzenberg
Königin Ichwe, König Bescheiden, Kammerzofe Fohrk, Seitenstein, Besser

Königin Ichwe: Was für eine Tragöööööööööööödie! Wer hätte gedacht, dass die Einladung gefälscht war?
König Bescheiden: Wahrhaftig, wahrhaftig... Wenigstens können wir jetzt noch den neuen Barbie-Film im Fernsehen anschauen. Ich gehe kurz Megan Bescheid sagen ~~~
Kammerzofe Fohrk: Eure Rohheiten! Es ist etwas Schreckliches passiert!
Königin Ichwe: Wie, wie sagst du, Fohrk?
Kammerzofe Fohrk: Eure Tochter – Mein geliebter Stern, Megan Fox, sie ist verschwunden.
Königin Ichwe: Nein! Nein das kann nicht sein. (Bricht zusammen)
(König Bescheiden fängt an zu singen): Beruhige dich meine Pfirsichlauch. Lass mich für dich ein Lied trällern- „Schlaf Füchschen, Schlaf, die Mutter liegt im Grab, das Väterlein ist ganz allein. Schlaf Füchschen, Schlaf."
(Königin Ichwe stirbt)
König Bescheiden: NEIN! NEIN, wie konnte das passieren. SEITENSTEIN, SEITENSTEIN, SCHNELL. Fohrk, ruf
~~~

die Ritter zusammen!
Kammerzofe Fohrk: W-was? Aber wir wissen doch gar nicht wo Megan ist!
König Bescheiden: DAS IST MIR EGAL, WIR FINDEN SIE EINFACH!
(Seitenstein tritt auf)
Seitenstein: Yo Homies, what'up?
König Bescheiden: Macht euch auf den Weg um Megan zurückzuerobern.
Seitenstein: Megan? Die komische Trulla? K, k.
(Seitenstein will losziehen, Besser kommt dazu)
Besser: Seitenstein? Wo willst du hin?
Seitenstein: McMegan retten.
Besser: Wie? Du willst sie retten? Dann lass mich wenigstens mit dir kommen?
(Seitenstein flieht)
(Besser hält sich am Pferdehintern fest)
(Pferd pupst)
Seitenstein: Verschwinde! (Spielt Rammstein auf seinem DJ-Pult, sodass das Pferd schneller rennt)
Besser: HALT EIN! GELIEBTER! (Hält sich stärker fest)
(Pferd rennt gegen einen Baum)
Seitenstein: Verdammt! PUSTEBLUME!
Besser: Geht es dir gut? (Streicht ihm über die Wange)
Seitenstein: Fass mich nicht an! (Dreht sich weg) Jetzt wo mein Pferd weg ist, trag mich wenigstens!
Besser: Selbstverständlich!
(Galoppieren davon)
~~



2 Akt 3 Szene
Im Garten
Gärtner Strauch, HerMine

(Währenddessen beim Gärtner)
Gärtner Strauch: Herrjemine! (Tritt in den Wald)
HerMine: MEH MEH MEH!
Gärtner Strauch: HerMine, was machst du denn hier?
HerMine: Mehpppppp!
Gärtner Strauch: Wie bitte? Wo ist dein Frettchendolmetscher? Und wo ist Megan Fox?
HerMine: MEHHHH Meh mehhhhmehmeh.
Gärtner Strauch: WAS? Sie wurden entführt? Wir müssen sie retten gehen. Komm HerMine!!!

(Fortsetzung folgt)

Ich will wissen, wie man am Ball bleibt.

Sebastian Otto studiert Sportwissenschaften und ist einer von 21 Studienbotschaftern der MLU

Wenn es um deine Zukunft geht, musst du nicht unbedingt ein bärenstarker Ringer sein: An der Uni Halle hast du die Wahl zwischen mehr als 260 Studienangeboten - sehr viele davon zur freien Einschreibung - die zudem vielfältig kombinierbar sind. Und unsere Studienbedingungen sind Spitze!

Du willst es auch wissen?
Dann log dich noch heute ein auf:
www.studienangebot.uni-halle.de

Keine Angst vor dem NC!
Hier checken, was Deine Abi-Note wert ist:

http://apps.facebook.com/ncampel

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

www.ich-will-wissen.de

Unser Portal für Studieninteressierte, Bewerber, Eltern und Lehrer

Finde Dein Studium mit studieren.de – deutschlandweit.

studieren.de

1) Ein Schiff mit 25 Personen an Bord wurde bei einem Unwetter schwer beschädigt und wird in 30 Minuten sinken. Alle, die dann noch an Bord sind, werden sterben. Leider gibt es nur ein Rettungsboot, welches fünf Personen Platz bietet. Dieses braucht bis zum rettenden Ufer hin und zurück 7 Minuten.
Wie viele Personen können gerettet werden?

2) Im Keller befinden sich drei Lichtschalter, die mit drei Glühbirnen auf dem Dachboden verbunden sind. Du bist im Keller und darfst nur einmal auf den Dachboden gehen. Wie kannst du herausfinden, welcher Schalter zu welcher Glühbirne gehört?

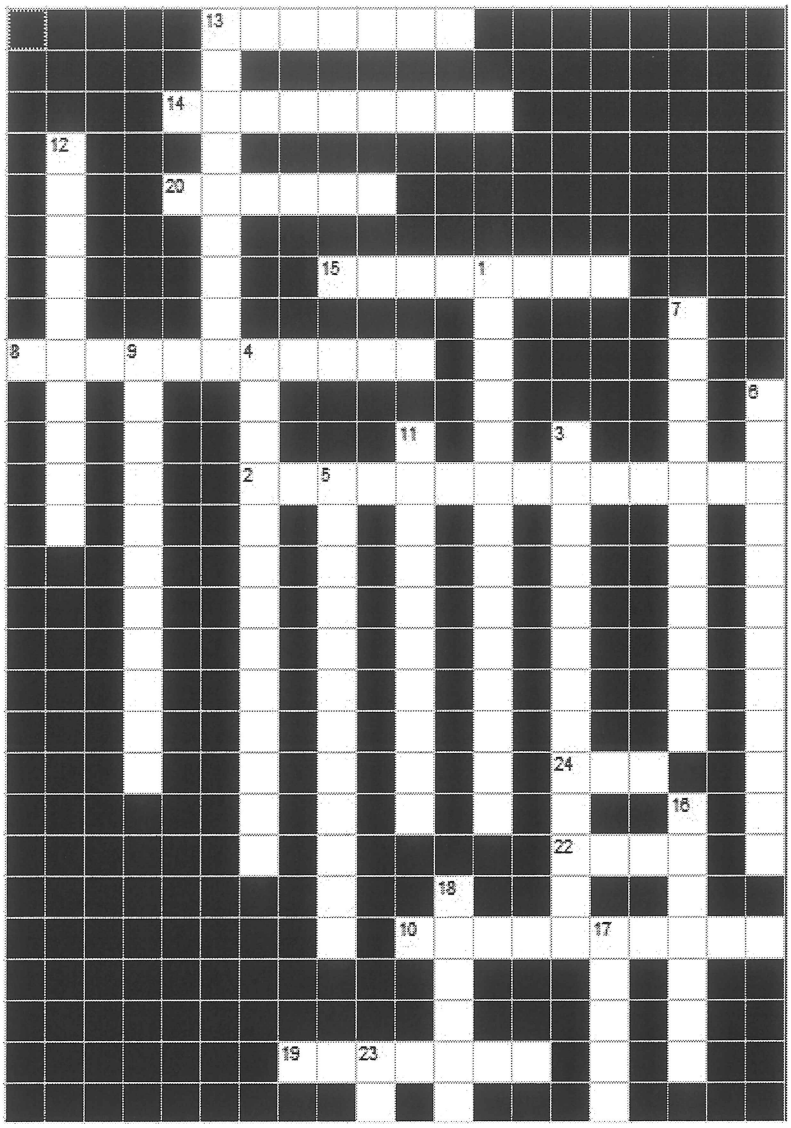
Löse das Kreuzworträtsel, indem du die Interpreten der aufgeführten Lieder bzw. Liedausschnitte in das Rätsel einschreibst. Der erste, der es uns heute vollständig ausgeüllt bringt, kriegt einen Preis.

Waagerecht:

2 Welcome to the New Age
8 The drums they swing low and the trumpets go
10 Don't wake me up
13 You can stand under my umbrella
14 She's in the Class A Team
15 When you call me baby. I know I'm not the only one
19 Do it like a dude
20 I gotta stay high
21 Never mind, I'll find someone like you
22 Mamma Mia
24 Sexy Lady, Oppan Gangnam Style

Senkrecht:

1 Beat it
3 Give me Baby one more time
4 Love me like you do
5 One less problem without you
6 Swag, swag, swag if I was your boyfriend
7 I'm a nightmare dressed like a daydream
9 I think I'm moving but I go nowhere
11 I'm bringing Sexy back huh
12 We all live in a yellow Submarine
13 But I'm a creep, I'm a weirdo
16 Ghost Town
17 I can feel your Halo
18 Waka waka eh eh
23 I'm gonna swing from the chandelier



#Frau Danyel grüßt Xenia, die wieder aus Litauen zurück ist und bestimmt viel Interessantes zu berichten hat! Alle, die in dieser Projektwoche Farbe an den Händen haben, macht das Schulleben bunt, Leute, den Andre, bevor er arabisch spricht (Miau) und Nick Fox, ein Dankeschön für die Band-Tech nik ;) zum Schulfest!

#Frau Liebrecht grüßt das Restaurationsteam „Unikom" (also Anastasia, Branko, Jonas und Richard sowie die IKEA-Mitarbeiter Florian und Johannes), meinen Jutebeutel II, die Spitzenköche und -bäcker aus dem Café International, Frau Becher und Frau Jürß sowieso, die frische Luft, nochmals den Konjunktiv III und IV, Herrn Dorn, mein Horoskop vom Montag, das Kreativkollektiv von Lena, meine Kolleginnen und Kollegen und nicht zuletzt die Ironie (Sarkasmus verabscheue ich) und zuletzt die freie Presse HertzBlatt.

#ich grüße alle polizisten #acab #1312

#Buchallik begrüßt beinahe bedauernd Berliner,Banden,Berta,Bell-;Böck-; Herr -; und Hoffmann und Galley

#Ben# grüßt Jo# und Leila#. Und Momo <3

#Der Leitwolf grüßt sein Rudel *jaaaul*! Reißt zusammen und Ich will Blut sehen!!!

#Lennard grüßt Butch, Mr. Wallace, Zet und Zet's Freund, den Dude und den Kung Führer. Außerdem grüßt Lennad noch alle Leute die kein Bock mehr auf diese Schule haben (wird so langweilig ohne euch :'[ ) , Siggi mit den vielen Namen, den Käfer mit der hochgepitchten Stimme, die 2 die in der 7. pessimistisch waren, alle Korbgebenden, alle Veggies und alle Jutebeutel. #peaceundoutn #1213wurdemirgesagt

#Unbekannt 2.0 grüßt NUR Hanka :D <3

#Anonym grüßt Hanka&Henning <3

#Yasminibiee (Nimsay) und Ceci grüßen Aniratak (:D), Milibilly, Pipii, Toni (Biattschhh), Sofaa, Baochii, Annabello, Jasmina, Liane die Banane, und alle die wir vergessen haben ;DD

#Ich grüße mal wieder alle Leute, die sich natürlich nicht angesprochen fühlen müssen; alle, die sich tatsächlich nicht angesprochen fühlen müssen und die, die sich angesprochen fühlen wollen. Und ich grüße alle Leute, die sich vorm Falten drücken. Und die Leute, die dann doch mitmachen - ob sie es freiwillig tun oder nicht^^

#Max grüßt Richard

#Richard grüßt zurück. Außerdem grüßt er die Leute, die diese coolen Hertz-Sticker überall rankleben (coole Aktion nebenbei bemerkt)

#Frau Becher grüßt die, die sie gegrüßt haben, den Threema-Insider-Club, die Klasse 9-2, die Chefin, die Chefsekretärin und alle renitenten Zuspätkommer (nächstes Jahr lasse ich mir etwas Besonderes für euch einfallen)

#Karl grüßt Leute, die ihm helfen wollen, die 200 Hertzblattausgaben zu falten und Frau Liebrecht und entschuldigt sich für den Konjunktiv IV, der verrutscht ist. Dann natürlich noch alle, die sich nicht an falscher Grammatik und Zeichensetzung in diesem Heft stören.

#Gree grüßt die Biene Maja, Mali, schonwieder Irgendjemanden und alle, die dem Herzblatt über den Zeitraum der gesamten ProWo treu geblieben sind.

Impressum

Das HertzBLATT ist ein Partnerprojekt der Schülerzeitung HertzSCHLAG und wird vom HertzBLATT-Projekt der Projektwoche 2015 im Heinrich-Hertz Gymnasium Berlin erarbeitet.
Leitung: Richard & Karl Bendler
V.i.S.d.P.: Karl & Richard Bendler
Layout: Richard & Karl Bendler
Redaktion: Karl Bendler, Richard Bendler, Friederike Ott, Berta Fischer, Annabell Westphal, Nu Bao Chau Tran, Henriette Kirsten, Steffanie Hesse, Paul Stüwe, Alexander Reinicke, Volodymyr Shcherbyna.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge (auch unter Pseudonym) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Für ihre Artikel übernehmen die Autoren die presserechtliche Verantwortung. Da die Redaktion keinen Einfluss auf Inhalte von in den Artikeln genannten Internetseiten o.Ä. hat, wird auch für diese nicht gehaftet.